

**BUCH TIPP**



© Ecowin Verlag

**Begabung erkennen, nicht verbrennen**

Man kann nicht Fische mit Vögel vergleichen. Jedes Kind ist talentiert! Unser veraltetes Schulsystem fördert diese Talente nicht, viele Schüler werden chancenlos ins Leben entlassen. Dieses Buch war bereits vor zehn Jahren aktuell - Andreas Salcher hat es nun überarbeitet. Er zeigt mit Sachverstand und Humor auf, wie man Schulen zu einem besseren Ort machen könnte, wo unsere Kinder jeden Tag mit Freude lernen. **Ecowin Verlag, 280 S., 24 €**

# Geballte Ladung an



Die beiden „Berufsinfobörse“-Hauptorganisatoren, Andreas Hinterndorfer (AMS, li.) und Franz Lüftenegger (WKS). Foto: Peter J. Wieland

Die Berufsinfobörse „BiB“ Lungau, am 18. Oktober 2019, von 13 bis 17 Uhr, hilft bei der Berufswahl und -findung.

TAMSWEG (pjw). „Die richtige Berufswahl, die entsprechende Ausbildung und der Weg zu einem

**Berufsinfobörse  
BIB 2019**

geeigneten Job stellt Jugendliche und deren Eltern oft vor schwierige Entscheidungen“, wissen AMS-Lungau-Chef Andreas Hinterndorfer und WKS-Bezirksstellenleiter Franz Lüftenegger aus langjähriger Berufserfahrung.

**Sieben Kooperationspartner**  
In einem gemeinsamen Projekt des Arbeitsmarktservice (AMS)



## WIR SIND GANZ OHR



**Egal, welche Sorgen du hast.**

Wir beraten und helfen im Arbeitsrecht, bei Aus- und Weiterbildung und im Konsumentenschutz.

**RUF EINFACH AN:**  
**+43 (0)662 86 87-94**



**f**  
[facebook.com/akyoung.salzburg](https://facebook.com/akyoung.salzburg)

[www.ak-salzburg.at](http://www.ak-salzburg.at)



# Berufsinfos

Tamsweg, der Salzburger Wirtschaftskammer (WKS) Lungau, dem Regionalverband Lungau beziehungsweise dem UNESCO-Biosphärenpark Lungau, der Polytechnischen Schule Tamsweg (PTS), der Handelsakademie (HAK) Tamsweg, dem Landesschulrat sowie der Raiffeisenbank Lungau wird daher zur Entscheidungshilfe am Freitag, dem 18. Oktober 2019, ins „Haus für Wirtschaft, Arbeit und Bildung“ in Tamsweg zur Berufsinfobörse „BiB“ Lungau eingeladen. Es ist dies bereits die achte „BiB“ in dieser Form im Lungau und an diesem Standort.

## 52 Betriebe und 16 Schulen

52 Unternehmen aus allen Sparten der regionalen Wirtschaft sowie 16 Schulen werden heuer einen Querschnitt von Lehrberufen und Berufsbildern präsentieren. Außerdem ist die WKS mit ihrem Talentecheck vertreten sowie das AMS mit all seinen BIZ-Angebo-

ten. Darüber hinaus informieren weiterführende Schulen beziehungsweise Institutionen aus dem gesamten Bundesland über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten, Berufe und neuesten Trends am Wirtschafts- und Arbeitsmarkt mit Hauptaugenmerk auf den Bezirk Tamsweg.

## Praktikum, Lehrstelle,...

Im Rahmen der „BiB“ ist nicht ausgeschlossen, dass junge Besucher gemeinsam mit ihren Eltern vor Ort eine Lehrstelle, ein Praktikum, Schunppertage, oder eine passende weiterführende Schule finden.

## Als Basis für Weiteres

Sollte es mit der Berufswahl nicht sofort klappen, so lohnt sich das Schmökern dort trotzdem, denn die „BiB“ will Unentschlossenen auf jeden Fall eine Basis für weiterführende Berufs-Recherchen geben.

[meinbezirk.at/3677607](http://meinbezirk.at/3677607)



Ob der Zugang zum Rauschmittel Trakls Entscheidung, eine Apotheker-Lehre zu beginnen, beeinflusste, bleibt ungewiss. Symbolfoto: P...

## Trakl: Verhängnisvolle Lehre als Apothekergehilfe

SALZBURG (sm). Georg Trakl ist in Salzburg allgegenwärtig. Trakl brach das Gymnasium 1905 ab. Zu dieser Zeit schrieb er seine ersten Verse und nahm Drogen. Ob dies Trakls Entscheidung, Apotheker zu werden, bestärkte, lässt sich nicht mit Sicherheit sagen. Fakt ist jedoch, dass Trakl im selben Jahr als Apothekengehilfe in der Engel-Apotheke in der Linzergasse anfang. Bis 1908 leistet

der Dichter hier seine Zeit. In Tafel mit seinem Gedicht „Dunkeln“ an der Fassade der Apotheke erinnert an ihn. Im Geburtshaus des Dichters am Waagplatz in Salzburg eine Forschungs- und Gedächtnisstätte eingerichtet, die im Falle von Führungen öffentlich zugänglich ist. Der über die Grenzen hinaus bekannte Lyriker starb mit 27 Jahren an einer Überdosis Kokain.

Nathalie B. macht jetzt den ersten Schritt zum Einzelhandelskaufmann.

MANCHMAL IST ES NUR EIN KLEINER SCHRITT UND SCHON GEHT'S **#weiter**

Oft gibt es am Anfang des Berufslebens viele Fragen: Welche Chancen habe ich? Welche Möglichkeiten tun sich auf? Wie lassen sich diese mit meinen Interessen verbinden? Antworten liefert das AMS – online und bei der persönlichen Beratung im BerufsInfoZentrum. Also zuerst ins BIZ und dann geht's #weiter.

Ihr Arbeitsservice. [www.ams.at/weiter](http://www.ams.at/weiter)



Landwirtschaftliche Fachschule Tamsweg

## Einladung zum Tag der offenen Tür

Was erwartet mich?

- Führungen durchs Internat
- offene Werkstätten
- offene Stalltür
- Tierpräsentationen der Jungzüchter
- Regionale Spezialitäten
- Reine Lungau
- Schnittprevorführungen am Spannungssimulator
- Jagdkurs-Trophäenraum
- Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!

Sa 9. Nov. 2019  
09.00 - 13.00 Uhr  
LFS Tamsweg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Weniger Arbeitslose gab es im September



Foto: Peter A. Winklner

Wie das AMS (Arbeitsmarktsservice) Salzburg vermeldete, waren 10.841 Personen zum Stichtag Ende September im Bundesland Salzburg arbeitslos vorgemerkt. Das seien um 915 Betroffene weniger als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Nach Bezirken führt der Lungau mit minus 14 Prozent vor dem Pinzgau (-9,1 Prozent) und der Stadt Salzburg (-8,9 Prozent). Exakt im Landesschnitt war der Pongau (-7,8 Prozent). Es folgen der Tennengau (-5,2 Prozent) und der Flachgau (-4,4 Prozent). (pjw)

# Ein Lehrberuf mit

## Karriere am Berg mit dem Lehrberuf Seilbahntechniker: die Ausbildung dafür dauert 3,5 Jahre.

LUNGAU (pjw). Die heutigen Seilbahnanlagen sind komplexe High-Tech-Systeme. Um diese bedienen, warten und überprüfen zu können, braucht es Fachleute: Seilbahntechnikerinnen und Seilbahntechniker sind diese Spezialisten. Darüber informiert die Wirtschaftskammer Österreich auf ihrer Homepage.

### Technik braucht Fachleute

„Beste Technik ist nichts ohne die fachkundige Betreuung durch den Menschen. Die nächste Seilbahntechniker-Generation wird dafür sorgen, dass unsere Anlagen in Zukunft auch wirklich das leisten,

was sie draufhaben“, wird Seilbahnobmann Franz Hörl auf der Homepage der Wirtschaftskammer Österreich zitiert.

### Gute Karrierechancen

Das ausgearbeitete Berufsbild des Seilbahntechnikers sei ideal auf die Anforderungen des Seilbahnbetriebs zugeschnitten. Deshalb würden sich den Jugendlichen nach Abschluss der Lehre sehr gute Karriere-möglichkeiten bieten und Aufstiegschancen im heimischen Tourismus.

### 3,5-jährige Ausbildung

Seit Herbst 2008 besteht laut der WKÖ die Möglichkeit, in Seilbahnbetrieben eine 3,5-jährige Ausbildung zur Seilbahntechnikerin oder zum Seilbahntechniker zu absolvieren. Bei dieser Ausbildung stehe nicht nur Seilbahntechnik und Elektrotechnik im Vorder-

grund, sondern auch der Bereich Umwelt und Natur spiele in diesem Beruf eine große Rolle. Zudem sei man auch in der

„Beste Technik ist nichts ohne die fachkundige Betreuung durch den Menschen.“

FRANZ HÖRL

Beratung und Betreuung der Gäste tätig. Deswegen sei diese Ausbildung eine moderne und attraktive für einen zukunfts-trächtigen und abwechslungs-reichen Beruf.

### Drei Lehrlinge im Lungau

Laut Franz Lüftenegger, Bezirksstellenleiter der Wirtschaftskammer in Tamsweg/Lungau, werden im Lungau derzeit drei Lehrlinge (Seilbahntechniker beziehungsweise in der Doppellehre mit Elektrotechniker) ausgebildet.

# LEHRLINGE GESUCHT!

Wir sehen uns auf der **BIB**

Aktuelle Jobs findest du immer hier:  
[www.samsondruck.at/jobs](http://www.samsondruck.at/jobs)

# samson

## UNSERE VISION

[steinwender]

Es ist das Außergewöhnliche oder die Leidenschaft, die dich inspiriert?



› Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort motivierten

## Lehrling (m/w) für Heizungs-, Sanitär- und Lüftungstechnik.

Dann bist du bei uns genau richtig, denn es erwartet dich:

- › Eine spannende Lehrlingsausbildung
- › Sehr gute Bezahlung
- › Abwechslungsreiche Tätigkeiten
- › Hohe Sozialleistungen & familiäres Betriebsklima
- › Mitarbeit an modernen Projekten in der Region
- › Betreuung von Meistern und Ingenieuren



### Bewerbungsunterlagen an:

STEINWENDER GmbH & Co KG  
Johann Kopfmüller Str. 3, 5580 Tamsweg

office@haustechnik-steinwender.at  
[www.haustechnik-steinwender.at](http://www.haustechnik-steinwender.at)



# Perspektive



Das ausgearbeitete Berufsbild des Seilbahntechnikers sei laut der WKÖ ideal auf die Anforderungen des Seilbahnbetriebs zugeschnitten. Foto: pjw

**HBLA**  
**URSPRUNG**  
Land.Wirtschaft.Umwelt  
Campus.Gemeinschaft.Leben



## TAG der OFFENEN TÜR

Samstag, 30. November 2019

09:00 bis 13:00 Uhr

Wir bieten Ausbildungsmöglichkeiten in den Bereichen:  
Landwirtschaft  
Umwelt- und Ressourcenmanagement  
Aufbaulehrgang (Landwirtschaft)

Alle Informationen auf [www.ursprung.at](http://www.ursprung.at)  
Wir freuen uns auf dich!

HBLA Ursprung  
Landwirtschaft, Umwelt  
und Ressourcenmanagement

0662/480301-0  
Ursprungstraße 4, 5161 Elixhausen/Salzburg



Für Lehrlinge bei Binderholz in Unternberg verantwortlich: Christian Zaller, Birgit Bamberger, Ronald Hipp (v. links). BBL

## Binderholz bietet drei verschiedene Lehrberufe

Seit 2006 schreibt Binderholz Unternberg seine Erfolgsgeschichte im Lungau. Mittlerweile bildet man im leistungsstärksten Brettspertholz-Betrieb der Welt in Unternberg Lehrlinge in drei verschiedenen Berufen aus. Wir haben die Personalverantwortliche, Birgit Bamberger, sowie den Lehrlingsbeauftragten für Mechatroniker und Metalltechniker, Christian Zaller und den Lehrlingsbeauftragten für Holztechniker, Ronald Hipp, nach den Details gefragt:

### BB: Welche Erwartungen stellen Sie an neue Lehrlinge?

**Bamberger:** „Wir freuen uns über Lehrlinge, die ihre Ausbildung bei Binderholz in Unternberg mit ‚Hand, Herz und Hirn‘ sowie logischem Denken und Hausverstand absolvieren möchten. Passende Umgangsformen setzen wir voraus und erwarten dies auch als traditionelles Familienunternehmen aus dem Zillertal. Freude, Engagement und Leidenschaft für den gewählten Lehrberuf sind die besten ‚Zutaten‘ für einen hervorragenden Lehrabschluss.“

### Wie schaut es mit Mädchen im Betrieb aus?

**Hipp:** „Die Mädchen haben exakt dieselben Chancen wie unsere Burschen und sind nicht nur für technische Berufe sehr gut geeignet, sondern bringen auch positive Impulse für ein noch angenehmeres Betriebsklima mit.“

### Wie läuft so eine Lehre bei Binderholz ab?

**Zaller:** „Lehrbeginn ist tradi-

tionell am ersten Montag im August. Am Beginn stehen ein gemeinsames Kennenlernen, das Kennenlernen der Firmen-Gruppe und ein erstes Abtasten der Fähigkeiten des Lehrlings. Die Lehrlinge aller Binderholz-Produktionsstandorte dürfen die Firmenzentrale im Zillertal besuchen und in der Lehrwerkstatt gemeinsam erste Erfahrungen sammeln. Bis zum letzten Lehrjahr erfolgt die Ausbildung neben der Berufsschule und dem Betrieb auch im Rahmen der Lehrlingstage sowie durch das Besuchen berufsbi-spezifischer Zusatzkurse. Im letzten Lehrjahr werden gemeinsam mit dem Lehrling seine Stärken ausgelotet und jene Präferenzen erarbeitet, die er für seine weitere Beschäftigung als Fachkraft hat. Eine gründliche LAP-Vorbereitung inkl. Vorbereitungskurs und Prüfungsgesprächs-Setting sind selbstverständlich.“

### Welche Möglichkeiten werden neben der Lehre angeboten?

**Bamberger:** „Zusatzkurse für Fach- / Sozial- / Methoden- und persönliche Kompetenz, aber auch gemeinsame Aktivitäten im Unternehmen. Wir wollen nicht nur eine/n gute/n Fachmann/-frau ausbilden, sondern eine mündige Persönlichkeit!“

### Kontakt:

Birgit Bamberger; birgit.bamberger@binderholz.com  
[www.binderholz.com](http://www.binderholz.com)  
Binderholz Unternberg GmbH  
Stranach 26, A-5585 Unternberg  
06474 26944 15142 WERBUNG



**Drei Stellenangebote auf einen Suchenden**



Foto: Peter J. Wiedand

auf dem Lehrstellenmarkt hat sich die Kluft zwischen Lehrstellenangebot und Lehrstellensuchenden im September weiter vergrößert. Die Zahl offener Lehrstellen sei im Bundesland laut dem Arbeitsmarktservice (AMS) Salzburg um 15,4 Prozent auf 1.157 gestiegen. Dagegen sei die Zahl der als sofort verfügbar gemeldeten Lehrstellensuchenden um 12,6 Prozent auf 334 gesunken. Was aus dem Blickwinkel der Wirtschaft einen Lehrlingsmangel darstellt, ergibt aus Sicht der Lehrstellensuchenden Chancen – für sie ist das also top und bedeutet Daumen nach oben: Pro Person kann rechnerisch aus mehr als drei offenen Lehrstellen gewählt werden. (pjw)

# Ehrung der Helden von Kazan

Unter den erfolgreichen „WorldSkills“-Teilnehmern waren zwei Lungauer

SALZBURG, LUNGAU (pjw). Spitzenfunktionäre der Wirtschaftskammer Salzburg ehrten im Erweiterten Präsidium die Salzburger Teilnehmer der „WorldSkills 2019“ im russischen Kazan für ihre Leistungen. Unter den Geehrten waren zwei Lungauer: Der Maler- und Beschichtungstechniker Stefan Planitzer von der Malerei Gautsch in St. Andrä. Der Tamsweger erkämpfte

sich den Titel des „Berufsweltmeisters“. Darüber hinaus wurde ihm die Medaille „Best of Nation“ verliehen. Planitzer hatte für die Weltmeisterschaft seit Jänner mehr als 1.000 Stunden trainiert und schließlich die beste Leistung aller 46 österreichischen Teilnehmer abgeliefert. Auch die anderen Salzburger Jungfachkräfte schnitten hervorragend ab. „Medallions for Excellence“

gab es für den zweiten Lungauer, den Unternerger Thomas Trausnitz, vom Liebherr-Werk Bischofshofen, sowie für Alexander Absmann vom W&H Dental-

*„Sie alle haben einen tollen Erfolg errungen – für sich, für Salzburg und für die duale Ausbildung.“*

MANFRED ROSENSTATTER, WKS



Thomas Trausnitz aus Unternerberg (li.) und Stefan Planitzer aus Tamsweger (Mitte) bei der Ehrung durch WKS-Präs. Rosenstatter (re.). WKS/Neumayr

werk Bürmoos, Marco Panhölzl vom Verwöhnhotel Berghof in St. Johann sowie David Viskovic und Jakob Buchsteiner von der HTL Salzburg. „Sie alle haben einen tollen Erfolg errungen – für sich, für Salzburg und für die duale Ausbildung!“, betonte WKS-Präsident Manfred Rosenstatter. Neben einer Ehrungsurkunde erhielten die erfolgreichen Salzburger von WKS-Präsident Manfred Rosenstatter ein iPhone und Berufsweltmeister Planitzer zusätzlich ein Tablet.

